

Vier Quartiervereine im Einsatz fürs grosse Quartierfest

Hinter dem Chreis-9-Fäscht, das vom 28. bis 30. August stattfindet, stehen vier Quartiervereine: Altstetten, Albisrieden, Grünau und Triemli. Sie engagieren sich nicht nur für dieses Fest.

Drei Tage lang wird beim Gemeinschaftszentrum Bachwiesen gefeiert. Dabei will man an den erfolgreichen Anlass von 2009 anknüpfen, als der Kreis 9 mit seinen 50 000 Einwohnern die Eingemeindung vor 75 Jahren feierte. In der Trägerschaft des Chreis-9-Fäschts sind die vier Quartiervereine Triemli (99-jährig), Albisrieden (81-jährig), Altstetten (81-jährig) und Grünau (37-jährig) vertreten. Sie zahlen A-Fond-perdu-Beiträge, geben Defizitdeckungsgarantien und leisten viel Freiwilligenarbeit, um der Bevölkerung ein kostenloses Fest zu ermöglichen. Vor über zwei Jahren erfolgte der Startschuss für die Vorbereitungen. Seither wurden Hunderte Stunden Freiwilligenarbeit investiert und mit vollem Engagement daran gearbeitet, dass die Festziele erreicht werden können. Was ist den Quartiervereinen wichtig? Die vier Präsidenten geben Auskunft.

«Positive Quartier-Atmosphäre»

Christian Tobler, Präsident des Quartiervereins Albisrieden und auch des OKs Chreis-9-Fäscht, fasst die Ziele des Fests folgendermassen zusammen: «Eine positive Quartier-Atmosphäre erhalten und verbessern: Sich sehen und gesehen werden, plaudern, relaxen, geniessen. Kontaktmöglichkeit für Neuzuzüger schaffen, Integration fördern. Spiel, Spass, Wettbewerbe und Unterhaltung. Vereine und Firmen kennenlernen und Kontakte vertiefen.»

«Tragen zum Gelingen bei»

Max Kurzen, Präsident des Quartiervereins Triemli: «Noch vor der Eingemeindung 1934 gründeten 32 Triemler 1916 den heutigen Quartierverein im damaligen Restaurant Unteres Triemli. Ziel und Zweck war, den Strassenbau beziehungsweise Unterhalt sowie den öffentlichen Verkehr mit quartierverträglichen Projekten voranzutreiben und zu unterstützen. Die Gemeinschaft und Geselligkeit war den Triemlern damals wichtig und ist es bis heute. Als ältester Quartierverein im Kreis 9 veranstalten wir pro Jahr 12 bis 15 Anlässe in Bereichen wie Kunst und Kultur,



Wer fit ist, kann sich am Chreis-9-Fäscht wie bereits 2009 auf dem Blasio austoben.

Foto: Foto Welti

Wanderungen, Ausflüge, eine Klausurfeier für Jung und Alt sowie Infoabende über Quartieranliegen und vieles mehr.

Der Vorstand beschloss einstimmig die Teilnahme in der Trägerschaft des Chreis-9-Fäschts, und somit werden wir nach unseren Möglichkeiten alles zum guten Gelingen beitragen. Bewohner des Kreis 9 reservieren sich das Wochenende vom 28. bis 30. August am besten schon jetzt. Dann kann man sich unter anderem im Festzelt der Quartiervereine Albisrieden, Altstetten, Grünau

und Triemli treffen, wo Speis und Trank zu normalen Preisen angeboten werden.»

«Grandioses Ereignis»

Esther Leibundgut, Präsidentin des Quartiervereins Altstetten: «Die Liebe zu unserem Altstetten bewog den Quartierverein, sich wiederum in die Trägerschaft des Chreis-9-Fäschts einbinden zu lassen. Mit grossem finanziellem Einsatz und Zeitaufwand sind wir nun seit bald zwei Jahren daran, dieses grandiose, dreitägige Ereignis zu planen und mit den ande-

ren Trägervereinen zu organisieren. Nach sechs Jahren ist es wieder eine Chance, der Quartierbevölkerung die Vielfalt und Lebensqualität ihres Quartiers noch näher zu bringen und mit Highlights und kulinarischen Köstlichkeiten ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Lassen Sie sich dieses Fest nicht entgehen, seien Sie dabei, als freiwillige Helferin oder Helfer (Anmeldung erwünscht), aber auf jeden Fall als Besucherin oder Besucher.

Seit über 80 Jahren setzt sich der Quartierverein Altstetten für das Wohl des Quartiers ein: Altstetten, das Quartier mit Herz. Mit über 30 000 Einwohnern ist es das grösste Quartier der Stadt und hat dennoch seinen Charme behalten. Das grüne Naherholungsgebiet bewirkt einen erfrischenden Kontrast zu der vielseitigen Infrastruktur. Um den Zusammenhalt zu fördern, veranstaltet der Quartierverein soziokulturelle Anlässe und knüpft so die Kontakte unter den Altstetterinnen und Altstetter. Zu Beginn des Veranstaltungsjahres begrüssen wir die Neuzuzüger mit einem Apéro, bei dem man sich über die Möglichkeiten in seiner neuen Umgebung informieren kann. Im Frühling und im Herbst erfreuen wir jeweils die Bevölkerung mit den tra-

ditionellen Lindenplatzhöcks. Dazwischen lädt der Quartierverein Altstetten zur Bundesfeier auf der Buchlern ein. Der Räbeliechtliumzug und das Adventssingen lassen dann das Vereinsjahr ausklingen.

Zur Aufwertung des Quartiers tragen die beiden ständigen Kommissionen des Quartiervereins Altstetten bei. Kultur 48 pflegt mit Lesungen, Architekturführungen und Konzerten die Künste, und das alterwürdige Ortsmuseum bewahrt die Geschichte mit Führungen und gelebter Tradition, liebevoll betreut durch die Ortsgeschichtliche Kommission.»

«Mit gemeinsamem Zelt am Fest»

Dalibor Malina, Präsident des Quartiervereins Grünau: «Das Chreis-9-Fäscht ist eine einzigartige Gelegenheit für alle, sich gemeinsam zu engagieren und ein positives Zeichen im Kreis 9 zu setzen. So sind alle Quartiervereine des Kreis 9 nicht nur Teil der Trägerschaft, sondern auch mit einem gemeinsamen Zelt am Fest vertreten. Wir möchten damit der Bevölkerung quartierübergreifend die Plattform bieten, sich zu treffen, auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.»

«Wichtige Träger zur Vernetzung»

Nicht nur die vier Quartiervereine des Kreis 9 unterstützen das Fest, auch die Quartierkonferenz Zürich, in der alle Quartiervereine der Stadt zusammengeschlossen sind. Deren Präsident, der Albisrieder Willy Furter, verweist auf das Leitbild:

«Seit über 100 Jahren engagieren sich in der Stadt Zürich Quartiervereine für den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität. Die politisch und konfessionell neutralen, privatrechtlich organisierten Vereine stehen allen interessierten Personen offen. Sie werden von den Stadtbehörden als offizielle Vertretung der Quartierbevölkerung anerkannt und unterstützt. Quartiervereine vertreten nicht nur die Interessen der Bevölkerung und des Gewerbes gegenüber der Stadtverwaltung. Sie sind innerhalb ihres Quartiers auch wichtige Träger von Integration und Vernetzung: Ihre Anlässe dienen der Willensbildung und der Information, oft aber auch der Unterhaltung und der Heimatkunde. Die Quartierkonferenz vertritt die gemeinsamen Interessen der Quartiervereine gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Sie erbringt überdies Dienstleistungen für die ihr angeschlossenen Quartiervereine.» (zw.)

Zum Erfolg beitragen

Firmen, Vereine und Privatpersonen können das Chreis-9-Fäscht unterstützen. Interessiert? E-Mail an info@chreis9faescht.ch genügt.

Als Verein kann man durch die Teilnahme mit einem Marktstand, Attraktionen oder einem Auftritt auf einer der Bühnen den Bekanntheitsgrad des Vereins verbreitern, neue Mitglieder gewinnen und bestehende Beziehungen pflegen.

Firmen oder Institutionen können ebenfalls ihren Bekanntheitsgrad im Kreis 9 erhöhen, neue Kunden gewinnen und bestehende

Kundenbeziehungen pflegen, zum Beispiel durch Einladungen ans Fest. Sponsoring von Aktivitäten, Inseraten, Bandenwerbung, Tombolapreisen oder Marktständen sind nur einige der Möglichkeiten.

Privatpersonen können vor, nach und während des Festes zum Gelingen beitragen. Beispielsweise indem man beim Blasio oder an der Kletterwand Leute betreut, bei der Bewirtung mithilft oder beim Auf- und Abbau. (zw.)

Weitere Informationen und Anmeldeformulare: www.chreis9faescht.ch.

Geistig behinderte Sportler kämpfen im Letzigrund

Am Samstag, 16. Mai, werden im Stadion Letzigrund zum ersten Mal Regional Games ausgetragen. Über 170 Special-Olympics-Athleten treten in den Sportarten Boccia, Leichtathletik und Judo gegeneinander an.

Special Olympics Switzerland, Teil der weltweit grössten Sportbewegung für Menschen mit geistiger Behinderung, setzt sich ein für Wertschätzung, Akzeptanz und Gleichstellung dieser Menschen und bietet Wettkämpfe und Trainingsmöglichkeiten an. Neben vielen regionalen und lokalen Special Olympics Events sind die Regional Games Zürich für viele Athletinnen und Athleten eines der Highlights in diesem Jahr. Die Sportart Boccia wird im Bocciaadromo gleich neben dem Stadion angeboten. Die Judokas werden ihre Wettkämpfe in der Letzigrund-Turnhalle bestreiten, während die Leichtathleten in

den Disziplinen Weitsprung, 50- und 100-m-Lauf, Staffel, Kugelstossen und Ballwerfen im Stadion um Medaillen kämpfen. Im Zentrum der Games stehen die Wettkämpfe in den einzelnen Disziplinen. Am Vormittag werden in den Sportarten sogenannte Divisionings durchgeführt. Es ist dazu da, die Athletinnen und Athleten in Stärkeklassen einzuteilen. Am Nachmittag geht es dann in diesen Stärkeklassen um die Podestplätze.

Daneben lockt die Unified Festival (4x100 m) alle Sportinteressierten auf die Bahn. Einmal im Leben selber auf der Piste Magique des Letzigrunds an den Start gehen und mit geistig behinderten Sportlern eine Stadionrunde laufen, kann man um 12.30 Uhr. Die Teilnahme ist für alle offen. Ein Erlebnis wird der Kids Fun Park sein, der für Kinder von 5 bis 12 Jahren angeboten wird. (pd.)

3,6 Millionen für das «Foto-Ernst»-Haus

Dem letzten Stadtzürcher Zeitzeugen für analoge Fotografie («Kino-Fotodia/Dunkelkammer») droht die Abrissbirne. Denn das Verkaufsinserat auf www.homegate.ch spricht Klarheit: Das Objekt mit dem seit 1939 bestehenden Geschäft «Foto-Ernst» an der Badenerstrasse 211 sei baufällig und nicht inventarisiert, heisst es dort. Es könnte neu ein Haus mit 18 Meter Gebäudehöhe erstellt werden. Die heutige Gebäudehöhe beträgt 10,6 Meter. Zudem befindet sich das Objekt in der Hochhauszone. Gebaut wurde das Haus 1879. Laut dem Immobilienportal Homegate.ch, das übrigens zu 90 Prozent zum Tamedia-Konzern gehört, wird das Haus zum Preis von 3,6 Millionen Franken angeboten. Bis jetzt war es in Besitz der Familie Ernst. Die letzten 60 Jahre führte Fritz Ernst das legendäre Fotofachgeschäft. Seit 2012 war es aus gesundheitlichen Gründen mehrheitlich geschlossen. (ls.)



Wer kennt es nicht, das «Foto-Ernst»-Haus. Jetzt droht der Abbruch, wenn es nach dem Inserat auf www.homegate.ch geht.

Foto: /s.